

Vorderkörpertiefstellung NICHT als Spielaufforderung



Hi du!

Eine Vorderkörpertief-Stellung wird oft als Spielsignal genutzt, es gibt aber kleine und feine Unterschiede, auf die du unbedingt achten solltest.

Es gibt eine Variante, die aus dem Jagdverhalten stammt und dabei belauert der Hund seine Beute, was durchaus auch ein anderer Hund sein kann. In dem Fall möchte der Hund also nicht spielen, sondern den anderen (ver-)jagen. Diese Vorderkörpertief-Stellung nennt sich Preybow.

Woran erkennst du, dass es ein Preybow ist?

- der Vorderkörper wird abgesenkt, die Wirbelsäule ist sehr gerade
- die Vorderbeine liegen parallel zueinander, die Ellenbogen liegen aber **nicht** auf dem Boden auf
- der Kopf inkl. fokussiertem Blick sind direkt auf das Gegenüber gerichtet
- die Ohren sind nach vorne/oben gerichtet
- der Fang geschlossen
- und die Rute ist oberhalb der Rückenlinie und die Rutenspitze zeigt oft auf das Gegenüber
- alles wirkt wie ein Pfeil auf den anderen Hund ausgerichtet

Wenn ein Hund solch ein körpersprachliches Display zeigt, kann es also sein, dass er den entgegenkommenden Hund jagen möchte. Es kann aber auch sein, dass – typisch für jegliche Lauerstellung – er die Annäherung des Anderen stoppen bzw. verändern möchte. Egal was die Motivation dahinter ist, der Andere fühlt sich so bedroht auf keinen Fall wohl! Deswegen unterstütze die Situation, indem du nach Möglichkeit Abstand aufbaust.

Gib gut acht auf deinen Hund! Ich sag TSCHAUI – bis zum nächsten Mal!



Autorin: Christiane Jacobs - <https://sprichhund.de/>

Den Original-Beitrag findest du hier: <https://sprichhund.de/preybow/>

Ganz viel Input bekommst du hier: <https://sprichhund.de/>

Komm gerne auch in unsere Facebook-Gruppe: [SPRICH HUND – LERNE HÜNDISCH](#)

Und wenn du nichts mehr verpassen möchtest, dann lass ein Like auf unserer

Facebook-Seite: [SPRICH HUND - FACEBOOK](#)

